



Ersterwähnung der Brandenburg vor 800 Jahren

Burgverein Lauchröden wappnet sich für zwei Jubiläen

Lauchröden. Zum Baubeginn der Brandenburg gibt es keine urkundlichen Belege. Die Erbauer der Burg, die Grafen von Wartberg, Vögte der Wartburg, werden erstmalig 1144 als Schutzherren des Kirchspiels Lauchröden aufgeführt. Die Erweiterung des Machtbereichs der Grafen macht eine Gründung der Brandenburg um 1200 wahrscheinlich, so die Historiker.

Die Namensgebung der Grafen nach der Brandenburg ist ab 1224 belegt. Diese Quelle ist Basis dafür, dass der Brandenburgverein im Juni die Ersterwähnung der Burg vor 800 Jahren feiern wird. In welchem Umfang das passiert, darüber wird noch verhandelt, sagt Vereinsvorsitzender Philipp Gundlach.

Die Kardinalsfrage ist, wozu der Verein personell in der Lage ist, um ein entsprechendes Fest auf die Beine zu stellen. Mittelalterlich wird es zugehen, so viel ist sicher. Und die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten als Eigentümerin der Anlage sei im Boot, sagt Gundlach weiter.

Für den neuen, jungen Vereinsvorsitzenden wird das Jubiläum die erste große Herausforderung. Der in Lauchröden ansässige Berufsritter Arne Koets hat seine Hilfe zugesichert. Sein Netzwerk in die internationale mittelalterliche Kämpferszene reicht bis in die USA. Ein Turnier zu Pferd und zu Fuß ist vorstellbar.

Ein zweites Jubiläum auf und mit der Ruine Brandenburg im ehemaligen DDR-Sperrgebiet gibt es parallel: 1924 hatte der Lehrer Friedrich Wege den Brandenburgverein Lauchröden unter dem Dach des (hessischen) Werratalvereins gegründet. Mit dem Mauerbau endete diese Verbindung und wurde 1990 zu neuem Leben erweckt.

Die Gespräche im kleinen Brandenburgverein über die Gestaltung dieser beiden Jubiläen laufen längst. Was in seiner Kraft steht, so der Vorstand, werde man tun. Über jede Art von Unterstützung ist der Verein dabei dankbar.

Der vorstehende Bericht von Jensen Zlotowicz wurde mit frdl. Genehmigung der TLZ-Eisenacher Presse vom 06.01.2024 entnommen.



Ruine Brandenburg (Südseite) um 1920, Foto: Harder (Smlg. H.S.)